

# Nehemia 1

*Milena Gruber*

Wir alle kennen das „Vater Unser“ als „Das Gebet“, als Mustergebet in der Bibel. Das Wort Gottes hat aber viele andere verborgene Schätze und Gebete. Wir sind gestern zurückgekommen und ich habe den HERRN gesucht, damit Er uns zeigt, was er am Herzen für uns hat. Seine Antwort war Nehemia.

Geschichtlicher Hintergrund: In den 400 Jahren nach König Davids Tod herrschten in den geteilten Reichen Israel und Juda viele verschiedene Könige, gute sowie schlechte. Gott sandte viele Propheten aus, wie Amos, Jesaja und Jeremia, um sein Volk zu warnen, dass sie in Gehorsam und Glauben leben sollten. Aber die Herrscher und das Volk von Israel und Juda hörten nicht auf sie. Deshalb ließ Gott es zu, dass kriegerische Völker das Land angriffen und eroberten. Ab dem Jahre 605 v. Chr. wurde das Volk Juda ins Exil nach Babylon geführt. Die letzte Wegführung fand im Jahre 586 v. Chr. statt, nachdem Jerusalem von den Armeen Nebukadnezars zerstört worden war.

Gott hatte aber sein Volk nicht vergessen. Wie schon von dem Propheten Jeremia vorausgesagt, wurde im Exil Juden erlaubt nach Hause zurückzukehren. Das war im Jahre 537 v. Chr. nach der Eroberung des babylonischen Reiches durch die Perser. Der Tempel wurde von Serubbabel wieder errichtet, während Esra den Tempeldienst wieder einführte. Im Jahr 446 v. Chr. lebten die Juden in Jerusalem in großer Not, sodass Nehemia von Gott geführt wurde nach Jerusalem zurückzukehren und die Mauern wieder aufzubauen.

Der Name des Buches kommt von der Hauptperson und dem überlieferten Verfasser Nehemia. Es wird über den Wiederaufbau Jerusalems zu einer befestigten Stadt, die Herstellung einer Verwaltungsbehörde unter Nehemia und über seine Statthalterschaft berichtet. Das Buch „Esra-Nehemia“ war bis zum 15. Jhdt. ein Buch. Esra genannt, zeigt Gottes Treue in der Wiedereinsetzung seines verbannten Volkes. Das Wirken Gottes wird deutlich an großen heidnischen Monarchen Cyrus, Darius, Artaxerxes und den jüdischen von Gott berufenen Führern Haggai, Sacharja, Serubbabel, Josua, Esra und Nehemia.

Nehemia war einer der wenigen Juden, die im Ausland zu wichtigen Persönlichkeiten wurden. Er diente im Exil als Mundschenk des persischen Königs.

Die persischen Könige stellten unter den Herrschern der Welt eine menschenfreundliche Linie dar. Sie erlaubten den Juden zurückzukehren und ihren Tempel sowie ihre Stadt wiederaufzubauen. Persien kehrte das grausame Vorgehen der Assyrer und Chaldäer um und brachte ins Exil geführte Völker wieder in ihre Heimat zurück. Hunderte Jahre vor Nehemia war eine Gruppe Israeliten zurückgekehrt, um die Nation wieder aufzubauen. Weitere Gruppen folgten. Aber Nehemia erhielt die Nachricht, dass das Werk unvollendet sei. Jerusalem war immer noch eine Ruine. Nehemia erhielt die Erlaubnis nach Israel zurückzukehren. Er wurde für eine begrenzte Zeit zum Gouverneur ernannt und überwachte den Wiederaufbau der Stadtmauern Jerusalems. Er überlistete jene Feinde, die das Werk zu dem Gott ihm berufen hatte, zu verhindern oder zu zerstören suchten. Während seiner beiden längeren Aufenthalte in Jerusalem wurde Nehemia Zeuge einer mächtigen geistlichen Erweckung unter der Führung Esras. Dieses Buch Nehemia offenbart uns einen göttlichen Mann, der Gott hingegen war, nicht nur im Gebet, sondern auch im erfolgreichen Handeln. Sein Name bedeutet: Jahwe tröstet. Trost des ewigen Gottes lässt aufatmen. Die Botschaft des Buches: Die ungeteilte Hingabe eines Mannes Gottes führt zum Wiederaufbau der Mauern Jerusalems und zur Erneuerung des Volkes Gottes.

### **Was hat das mit uns zu tun?**

1. Nehemia war ein Mann des Gebets. Wie ist sein Gebet aufgebaut? Lobpreis, Anbetung, Dank, Bekenntnis und Bitten. Siehe in Nehemia 1,1-11; 2,1-5; 4,3; 5,19; 6,9.14; 13,14.22.29.31; 8,6; 9,1-37
2. In Nehemias Buch finden wir am deutlichsten das Phänomen des Stoßgebets.
3. Das 9. Kapitel ist ein Mustergebet für Bußgebet. Öffentliche Buße des Volkes und wieder Lobpreis und Anbetung und sich erinnern an alles, was Gott getan hat. Danksagung, Lobpreis und Bekenntnis.
4. Die Strategie gegen das Volk Gottes ist eine Strategie des Teufels, die er von Anfang an verwendet hat. In der Zeit Nehemia, als die Juden begannen, die Mauern von Jerusalem wieder aufzubauen, warf Satan eine ganze Reihe Waffen und Strategien auf die Juden. Durch die Führer des Feindes, namens Sanballat und Tobija, waren die Erbauer aller Arten von Tricks und Spott ausgesetzt. Der Feind hat sich nicht verändert. Wenn wir Gottes Reich zu bauen beginnen, kommt er und probiert das gleiche Spiel mit uns.

5. Wir sollen seine Taktiken kennen. Wenn er in einem Bereich besiegt ist, dann wird er in einem anderen Bereich auftauchen. Darum müssen wir immer wachsam sein, voll Gebet und voll des Heiligen Geistes. Wir sollen nicht unwissend sein.

### **Wie sollen wir beten?**

1. Wir danken Gott für Seine Persönlichkeit. Wir sprechen Gott mit Seinem Namen an. Sein Name offenbart Seinen Charakter. Wir loben Gott für das was Er ist, Sein Wesen, Seine Eigenschaften, Seine Güte, Treue, Liebe usw.
2. Wir danken Gott füreinander, für alles, was Er schon getan hat und in unserem Umfeld erkennbar tut.
3. Wir bekennen unsere Sünden und die Sünden unserer Vorfäter, und die Sünden, die in unserem Umfeld und unserer Familie getan werden.
4. Geführt von Gott, bringen wir unsere Bitten vor.

Genauso wie Nehemia die Mauer des Tempels baute, sollen wir die Mauer an unserem Tempel bauen. Alles, was zerstört wurde, entfernen – Schutt, Asche, Altes und Unbrauchbares. Genauso wie Nehemia um Führung und Schutz betete, genauso sollen wir beten. Und nicht nur unser Tempel, sondern auch das Haus Gottes.

### **Kurzgefasst sollen wir ...**

- ... das Alte beseitigen.
- ... die Mauern erneuern.
- ... wiederbeleben - Hand in Hand mit dem Geist Gottes, nicht durch Kraft.